

Rechenschaftsbericht 2014/2015

Ein Jahr mit vielen Erfolgen liegt hinter uns wie der Stadtlauf, der Vereinsball, das Trainingslager der Schwimmer in Jablonec, der Tischtennispieler in Hodonin (CZ), Deutsche Meisterschaften im Speedbadminton - jetzt Crossminton -, Bezirksmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik, das Evelin Delling Turnier der Sportakrobaten und andere Akrobatikevents, Deutscher Nachwuchsmeister im Boxen- Angelo Campo - und weitere Boxwettkämpfe, Deutsche Senioren - Meisterschaften im Turnen, Quali Jugend B Bergsport und vieles andere.

Das Wichtigste war, dass alles getan wurde, um den Sportbetrieb für unsere Mitglieder zu sichern und dies war im abgelaufenen Trainingsjahr als auch im neuen Trainingsjahr ab Ende August erfolgreich. Das Ziel der Vereinsführung wird es im laufenden Trainingsjahr sein Bestehendes weiter zu festigen und offene Probleme gemeinsam mit den Abteilungen anzugehen. Das aktuellste Problem, dass auf uns zukommt ist die Kündigung des TGZ zu Mitte Februar 2016 und damit wieder Probleme für unsere Abteilung Turnen und Teile des Kindergartensportes mit insgesamt 28 Nutzungsstunden. Wir wollen weiter an der Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten arbeiten. Dazu muss die Stadt Bautzen und der Landkreis ihre Kooperationsbereitschaft noch deutlich verbessern wie die Aktivierung der Arbeitsgruppe Sport, wo Vereine, Stadträte und die Verwaltung an einem Tisch sitzen, aber auch wir suchen nach eigenen Lösungen im Sportpark und sind auf der Suche nach neuen Partnern. Die Nagelprobe werden die Gespräche mit der Stadt zum TGZ sein.

Der Hickhack um die Schützenplatzhalle mit der Erhöhung der Gebühren für Wettbewerbe, wie z.B. des traditionellen Nachtvolleyball-Turnier deren Gebühr auf 525% erhöht worden ist, die Erhöhung von Verwaltungsgebühren auf 400%, die Erhebung von Gebühren für Kinderturniere u.a. - und dies alles ohne mit den Vereinen zu kommunizieren sind nur einige Beispiele wie Verwaltungen die ohnehin schwierige Arbeit der Vereine torpedieren.

Indessen gibt es erste positive Signale, nach mehrmaligen Gesprächen mit der Verwaltung, dem Oberbürgermeister und Politikern im Stadtrat. Die Aus- und Weiterbildung unserer Übungsleiter ist ein wichtiges Element der Vereinsarbeit. Hier haben Christian Pfalz und die Geschäftsstelle auch im abgelaufenen Jahr einiges getan, die Rolle der Übungsleiter zu stärken. Christian hat in einer Beratung mit unseren Übungsleitern wichtige Themen diskutiert. Dies sollte weiter fortgesetzt werden. Die Geschäftsstelle stellt finanzielle und organisatorische Aufgaben für unsere Übungsleiter sicher. Wo es noch Reserven gibt ist die Ausbildung von Jugendlichen zu Übungsleitern. Insgesamt bleibt die Gewinnung von Übungsleitern und Funktionären eine Aufgabe des Gesamtverein, ein Problem, dass in vielen Vereinen besteht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/2015 hat uns die Abteilung Tanz verlassen. Das hat viel Unruhe und Diskussionen ausgelöst. Inzwischen hat die neue Abteilung Tanz ihr Training im Sportpark und einem Kindergarten aufgenommen. Es ist das Ziel Qualität über Quantität zu stellen. Indessen tanzen wieder 30 Kinder in unserem Verein. In den ersten 10 Monaten des Jahres 2016 hat es 368 Vereinseintritte und 302 Austritte gegeben.

Sehr gut entwickelt sich unser Kindergartenbereich, für den Marion Hoch und Ines Delling die Verantwortung tragen. Wenn sich diese Entwicklung fortsetzen wird sind bald neue Übungsleiter dringend notwendig. Dieser Riesenfundus an Nachwuchs wird nach wie vor viel zu wenig von unseren Abteilungen zur Nachwuchsgewinnung genutzt. Ich kann alle Abteilungen nur auffordern dies zu tun. Gegenwärtig sind 223 Vorschulkinder Mitglied in unserem Verein. Natürlich möchten wir auch unsere neue Abteilung Billard recht herzlich im Verein begrüßen.

Kommunikation in einem großen Verein wird immer wichtiger. Dazu haben wir verschiedene Informationsebenen. Zum einen ist es die Geschäftsstelle, die ein wichtiges Bindeglied ist aber natürlich nicht jeden erreichen kann. Zum anderen werden Medien immer wichtiger. Da ist zum einen unsere Homepage und zum anderen unser Newsletter mit aktuell 500 Abonnenten. Beide werden gegenwärtig durch Gabriela Große - Mitarbeiterin Marketing - auf einen neuen Stand gebracht. Ab 01.01.2016 wird unsere Homepage eine neue Benutzeroberfläche haben. Wichtig ist uns, dass diese Medien intern und extern von noch mehr Nutzern wahrgenommen werden. Da ist deutlich Luft nach oben wie die gezielte Werbung von Abonnenten für den Newsletter durch Gabriela Große und die Geschäftsstelle oder die Verbesserung der redaktionellen Arbeit auf der Homepage. Dies ist übrigens auch Bestandteil unserer Vereinskonzption MSV-2020, von Marko Schimke entwickelt, die wir weiter schrittweise umsetzen werden.

Im vergangenen Rechenschaftsbericht haben wir über den Gesundheitssport – einem wichtigen Zukunftsfeld, berichtet. 4 Angebote im TGZ laufen, diese werden fortgesetzt allerdings ab 2016 an neuen Trainingsstätten. Neu ist der Start von 2 Angeboten in unserem Sportpark, die am 10.11. beginnen und bei erfolgreichem Verlauf erweitert werden sollen. Natürlich sind die rund 80 Herzsportler eine feste Größe in unserem Gesundheitssport.

Dank der Idee von Christian Pfalz haben wir einen Fördermittelantrag "Innovationsfond Gesundheitssport" beim DOSB in Frankfurt/Main stellen können. Durch ein sehr aufwendiges Antragsverfahren hat es Marko Schimke mit seiner Firma adcentives geschafft, dass wir 6.300,00€ erhalten haben, die wir in die Weiterentwicklung von Gesundheitsangeboten stecken wollen. Wir wollen damit Bürger auf unseren Verein aufmerksam machen aber auch unsere eigenen Altersgruppen ab 60 (319) und natürlich auch Jüngere im Verein ansprechen.

Indessen haben wir auch eine Kooperationsvereinbarung mit der Einrichtung "RehaSalus"(mit eigener Schwimmhalle) in Großpostwitz, die unseren Mitgliedern auf alle Privat-Leistungen 10% Rabatt gewährt.

Weitere Entwicklungen und Projekte im Gesundheitssport wird es geben. Hier werden Marko Schimke und Gabriela Große die Regie haben, Mitstreiter sind gern gesehen. Bewährt hat sich lt. Aussage von Sporthaus Timm der Ausrüstervertrag mit der Firma Erima, der indessen verlängert worden. Die Zusammenarbeit mit der Firma Timm werden wir weiter ausbauen.

In unserem Sportpark setzt sich die Entwicklung positiv fort. Unter der Regie von Sebastian Mücke ist viel im letzten Jahr passiert und dies setzt sich auch aktuell fort. Wir haben neu im Angebot Tanz und Gesundheitssport. Die Personalsituation ist den notwendigen Gegebenheiten angepasst worden. Die Auslastung der Boulderhalle und des Beachvolleyballplatz hat sich weiter verbessert. Die Abteilung Hockey hat durch Eigenleistungen und Mittel des Vereins neue überdachte Spielerbänke erhalten. Bis zum Jahresende wird es eine neue Brandschutztür zur Kegelhalle geben (50% Förderung), neuen Fußbodenbelag sowie neue Bestuhlung in der Kegelhalle (100% Getränke-Meyer), einen sportelastischen Fußboden in der TT-Halle (50% Förderung und 50% Spende der EWB) sowie einen neuen Fassadenanstrich des Gebäudes im Frühjahr 2016.

Der Verein plant gegenwärtig keine Erhöhung von Beiträgen und Gebühren. Allerdings müssen die Abteilungen die Entwicklung der Gebühren in kommunalen Sportstätten immer im Auge behalten.

Grundsätzlich gilt es die Stabilität in allen Bereichen zu sichern allerdings sollte dies nicht ausschließen, dass wir uns neuen Sportarten öffnen und neue Projekte angehen werden wie z.B. die Fortsetzung der Partnerschaft im Volleyball im Rahmen des EU-Projektes mit Jablonec im Volleyball

oder ein möglicher Sportaustausch im Rahmen des Deutsch- Japanischen Sportjugend mit Jugendsportlern unserer Abteilung Volleyball.

Vergessen wollen wir nicht, dass in vielen Abteilungen hervorragendes geleistet und manches gar nicht öffentlich wird und in den Abteilungen, das Gerüst unseres Vereins, aber zum sportlichen Leben beiträgt. Das Präsidium dankt allen Abteilungsleitern, den Trainern, den Übungsleitern, den Kampf- und Schiedsrichtern für die ehrenamtliche Arbeit zur Gewährleistung des Trainings und der Absicherung der Wettkämpfe. Ebenfalls gilt unser Dank allen Helfern bei Wettkämpfen und den Eltern für ihre Hilfe ob am Wettkampfpfplatz oder beim Fahren zu Wettkämpfen. Ein Dank auch unserer Geschäftsstelle und den Mitarbeitern im Sportpark für ein weiteres Jahr guter Arbeit.

Diskussionen mit Abteilungen lassen den Schluss zu, dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Arbeit sinkt - positive Ausnahmen gibt es natürlich immer wieder. Ich kann nur an die Delegierten appellieren sich an der Suche für neue Präsidiumsmitglieder und Funktionäre sowie Übungsleiter aktiv zu beteiligen und sich inhaltlich als auch finanziell für eine Geschäftsführerstelle einzusetzen. Die Aufgaben werden nicht weniger, viele Ehrenamtliche nicht jünger und die Suche nach Finanzmitteln schwieriger. Letztendlich profitieren viele, wenn die Infrastruktur eines großen Vereins auf sicheren Füßen steht.

Ich danke allen Delegierten für die Aufmerksamkeit und wünsche all unseren Mitgliedern Gesundheit, Freude am Sporttreiben und persönlich alles Gute.

Ulrich Schneider, Präsident